

## Anspiel "40.000 Punkte" – Version 1

Personen: Noske (ein Mann)  
Sekretärin  
(optional ein Penner)

*Das Vorzimmer zum Himmel. Eine Sekretärin. Jürgen Noske, soeben verstorben, betritt nach schüchternem Klopfen den Raum.*

Noske: Guten Tag, mein Name ist Noske – Jürgen Noske.

Sekretärin: Und? Was kann ich für Sie tun?

Noske: Das ist schon eine seltsame Frage. Ich meine, ich habe soeben die Grenze überschritten, und da dachte ich...

Sekretärin: Erst einmal müssen Sie einen Fragebogen ausfüllen.

Noske: Ach so, ja... natürlich...

Sekretärin: Name?

Noske: Den habe ich Ihnen doch gerade schon gesagt: Noske – JÜRGEN NOSKE. Also ehrlich, da kommt man hier oben an und Sie kennen noch nicht einmal den Namen, oder wie?

Sekretärin: Alter?

Noske: 35!

Sekretärin: Beruf?

Noske: Ich bin... war Vertreter für Arzneimittel. Pharmareferent, wenn Ihnen das was sagt!

Sekretärin: Denomination?

Noske: Bitte?

Sekretärin: Konfession? [*Noske guckt nur.*] Herr Noske, zu welcher Kirche oder Gemeinde gehörten Sie?

Noske: Ach so! Naja, normal. [*Genervter Blick von der Sekretärin.*] Also evangelisch!

Sekretärin: Wie viele Punkte haben Sie?

Noske: Wie viele was?

Sekretärin: Punkte. Wie viele Punkte haben Sie?

Noske: Also, es hat mir noch nie jemand von irgendwelchen Punkten erzählt.

Sekretärin: Herr Noske, das ist so: Das hier ist nur das Vorzimmer des Himmels. Um in den Himmel zu kommen, müssen Sie 40.000 Punkte haben. Da Sie das auf der Erde anscheinend nicht wussten, zählen Sie doch einfach mal die Dinge auf, für die Sie meinen, Punkte bekommen zu müssen.

Noske: Also, wenn ich Sie jetzt richtig verstehe, dann soll ich meine religiösen Werke und Taten aufzählen. Dafür bekomme ich Punkte und wenn ich 40.000 erreiche, darf ich in den Himmel?

Sekretärin: Richtig! Wir haben zwar auch Ihre Akte hier...

Noske: Nein, nein! Das geht schon so. Also, dann fangen wir mal an. Ich bin getauft, konfirmiert, ich habe geheiratet – zweimal! – und meine Beerdigung lief auch in einem netten frommen Rahmen ab.

Sekretärin: Einen halben Punkt.

Noske: Einen halben Punkt? Die Taufe war so richtig mit Wasser und allem drum und dran!

Sekretärin: Ja, einen halben Punkt.

Noske: Hören Sie mal zu, ich habe eine ganze Menge Kirchensteuer bezahlt, das war 'ne ganze Menge Kohle.

Sekretärin: Es tut mir leid, Herr Noske, wir haben auch unsere Bestimmungen, das gibt nur einen halben Punkt.

Noske: Also, was soll ich Ihnen denn sonst erzählen?

Sekretärin: Wie war es denn zum Beispiel um Ihre Ehe bestellt?

Noske: Naja, ich war schon ein vorbildlicher Ehemann... [Sekretärin greift zum Aktenordner.] Ich meine, in der zweiten Ehe... [Sekretärin schaut nach.] Okay, jeder hat mal einen schwarzen Tag, oder?

Sekretärin: Uhhhh... Sie hatten aber eine Menge schwarzer Tage, Herr Noske! Wie war denn das zum Beispiel mit der Frau Ihres Kollegen?

Noske: Och, eigentlich ganz nett... [Bemerkst den kritischen Blick.] Äh... verstehen Sie mich nicht falsch, die Frau hat mich verführt! Sie war schuld! Sie wissen ja, wie Frauen so sind... [Schon wieder ein Fettnäpfchen!] Nein, nein, so meine ich das nicht! Ich bin ein bisschen nervös, ich bin nämlich zum ersten Mal hier oben.

Sekretärin: Das gibt keinen Punkt.

Noske: Das habe ich mir beinahe gedacht.

Sekretärin: Herr Noske, was wissen Sie denn über die Bibel?

Noske: Also, da kenne ich mich aus. Die Bibel kenne ich in- und auswendig.

Sekretärin: Ja, dann erzählen Sie doch mal.

Noske: Naja, da ist also die Bibel... Das alte und das frische Testament...

Sekretärin: Das frische? Sie meinen das neue?

Noske: Ja, ja... das neue – natürlich! Frisch ist doch nur ein anderer Ausdruck für neu, wissen Sie?!

Sekretärin: Herr Noske, wer hat denn die Bibel geschrieben?

Noske: Das weiß ich! Ähm... Matthäus... Markus... Martin...

Sekretärin: Martin?

Noske: Naja, Martin Luther, den werden Sie doch wohl kennen. Der ist doch bestimmt auch hier oben irgendwo, oder?

Sekretärin: Naja, also... mit aller Liebe – einen halben Punkt.

Noske: Na super, dann brauche ich ja nur noch 39.999. Was soll ich Ihnen denn hier großartig erzählen? Soll ich Ihnen vielleicht irgendwelche biblischen Geschichten erzählen, oder was?

Sekretärin: Ja, machen Sie doch mal, Herr Noske!

Noske: Ist das Ihr Ernst?

Sekretärin: Natürlich.

Noske: Da ist zum Beispiel die Geschichte mit Jesus...

- Sekretärin: Welche Geschichte?
- Noske: Na, die wo Jesus da hinget und Dinge tut...
- Sekretärin: Etwas genauer? [*Schweigen.*]  
Herr Noske, glauben Sie denn alles, was in der Bibel steht?
- Noske: Ja, natürlich! Ich glaube alles – von Deckel zu Deckel – obwohl, kennen Sie den, wo dieser Jona schwimmen geht? Also, da ist dieser Jona, und der springt ins Wasser und dann kommt da ein riesiger Fisch und verschluckt den... [*Lacht sich kaputt.*]  
Können Sie sich vorstellen, wie der ausgesehen haben muss, als er nach drei Tagen wieder rauskam?
- Sekretärin: [*Blickt erstaunt.*] Glauben Sie das denn nicht?
- Noske: Doch, doch, natürlich glaube ich das! Wenn das wichtig ist, glaube ich das.
- Sekretärin: [*Verzweifelt fast.*] Herr Noske, dafür kann ich Ihnen leider auch keinen Punkt geben.  
Wie sieht es denn mit den Zehn Geboten aus?
- Noske: Die Zehn Gebote – danach habe ich gelebt!
- Sekretärin: Würden Sie sie bitte mal aufzählen?
- Noske: Jetzt?
- Sekretärin: Ja, jetzt.
- Noske: Alle?
- Sekretärin: Wenn es geht.
- Noske: Sofort?
- Sekretärin: Ja, Herr Noske.
- Noske: Also... Du sollst... nicht töten.
- Sekretärin: Einen Punkt.
- Noske: Wowww! Du sollst... nicht stehlen.
- Sekretärin: Ja...
- Noske: Du sollst... nicht klauen! [*Sekretärin guckt kritisch.*] Du sollst... eine ganze Menge anderer Dinge auch nicht tun, aber das wissen Sie bestimmt besser als ich, oder?
- Sekretärin: Herr Noske, Sie haben jetzt drei Punkte, fällt Ihnen noch irgendetwas ein, wofür ich Ihnen ein paar Punkte geben könnte?
- Noske: Also, wissen Sie was? So langsam geht mir Ihre dämliche Fragerei nach den Punkten ganz schön auf den Senkel. Ich meine, da kommt man hier oben an und alles, was man zu hören bekommt, sind irgendwelche blöden Fragen über Punkte, Punkte, Punkte...

*Ein ziemlich abgewrackt aussehender Typ kommt herein und gibt einen Zettel ab.*

- Noske: Und was hier für Leute rumlaufen... Also echt, so richtig abgelutschte Typen!  
[*Der Typ geht durch.*] Entschuldigen Sie, haben Sie das eben gesehen? Ich meine, der kam auch von dort hinten, und der ist einfach so in den Himmel marschiert!  
Können Sie mir das vielleicht mal erklären?

- Sekretärin: Tja, Herr Noske, wie schon gesagt: Das hier ist nur das Vorzimmer des Himmels. Um in den Himmel zu kommen, benötigen Sie 40.000 Punkte – welche aber durch gute Taten und religiöse Werke kaum zu erreichen sind – oder aber sie besitzen einen Gutschein über 40.000 Punkte. Dieser junge Mann hatte so einen Gutschein.
- Noske: Na, Sie sind vielleicht naiv, den hat der doch bestimmt mitgehen lassen...
- Sekretärin: *[Ernst.]*: Nein, Herr Noske, diesen Gutschein kann man nicht „mitgehen lassen“, wie Sie es ausdrücken. Diesen Gutschein bekommt man auf der Erde geschenkt, wenn man eine persönliche Beziehung zu Jesus Christus hat. Er hat am Kreuz für diesen Gutschein bezahlt und schenkt ihn jedem, der sein Leben ihm anvertraut.
- Noske: Aber... es wird doch bestimmt hier noch eine Möglichkeit geben, diesen Gutschein zu bekommen?
- Sekretärin: Nein, das geht nur auf der Erde, Herr Noske.
- Noske: Das können Sie mit mir doch nicht machen! Ich habe mein ganzes Leben nach den mir bekannten ethischen und moralischen Maßstäben gelebt. Ich habe das ganze Pflichtprogramm da unten mitgemacht, von vorne bis hinten! Und jetzt, wo ich hier oben ankomme, da sagen Sie mir, ich komme nicht in den Himmel? Das kann ja wohl nicht angehen, oder?
- Sekretärin: Herr Noske, hatten Sie auf der Erde eine lebendige Freundschaft mit Jesus?
- Noske: Nein... das hatte ich wohl nicht... Aber Sie müssen doch verstehen... da unten hat man eine ganze Menge zu tun. Da ist der Alltag und der Stress... da hat man keine Zeit für solche Dinge...
- Sekretärin: Herr Noske, „Du sollst den Herrn, deinen Gott, lieben aus ganzem Herzen, aus ganzer Seele und mit all deiner Kraft.“ Nur darauf kommt es an. Haben Sie das getan, Herr Noske?
- Noske: Nein, das habe ich nicht getan! Bedeutet das, dass ich nicht...? *[Sekretärin nickt.]* Warum hat mir keiner deutlich gemacht, wie wichtig dieser Jesus wirklich ist? *[Zerbrochen.]* Warum wollte ich nicht verstehen...?

– – Ende – –